

November

Michael Robotham

Die Rivalin

Thriller

Goldmann 2017

14,99 €

Agatha und Meg leben in London und sind beide schwanger. Das erfährt man gleich im ersten Abschnitt des Thrillers von Michael Robotham. Damit hören die Gemeinsamkeiten beider Frauen aber auch schon auf.

Agatha arbeitet in einem Supermarkt, blickt auf eine entsetzliche Kindheit und eine wegen ihrer Kinderlosigkeit gescheiterten Ehe zurück und hat dem Vater ihres Kindes, einem Navy-Matrosen, noch nichts über ihre Schwangerschaft mitteilen können. Sie ist völlig auf Meg fixiert, die Kundin in ihrem Laden ist und deren Leben ihr als Verkörperung der perfekten Familie erscheint.

Denn die attraktive Meg führt ein privilegiertes Leben mit ihrem Traummann Jack, einem bekannten Sportjournalisten, und ihren entzückenden Kindern Lucy und Lachlan. In ihrem erfolgreichen Internet-Blog schreibt sie humorvoll über den Alltag in ihrer Familie und auch über ihre weitere Schwangerschaft, die allerdings bei ihrem Ehemann nicht auf allzu große Begeisterung stößt. Am besten beschreibt sie sich selbst in einem berührenden Brief an ihren ungeborenen Sohn kurz vor der Entbindung: „Erstens bin ich keine patente Supermutter, also wenn Du eine Mum suchst, die Torten verzieren, Halloweenkostüme nähen oder Sandwichs zu lustigen Figuren schneiden kann, hast Du Pech gehabt. Ich kann weder singen noch tanzen, und außerdem bin ich ganz schlecht in Sport. Besonders cool bin ich auch nicht, eher das Gegenteil. Ich habe Oboe gelernt und war in meinem Lacrosse-Team Torwartin... Dieses Versprechen gebe ich Dir: Ich werde manches aussprechen und laut werden, wo ich es lassen sollte, werde Nein sagen, wo ich Ja sagen sollte, doch ich verspreche Dir, dass ich mich immer entschuldigen werde, wenn ich einen Fehler gemacht habe. Ich verspreche Dir, dass ich da sein werde, wenn Du willst und mich brauchst, und manchmal auch, wenn nicht, aber das ist mein Job. Noch wichtiger ist, dass ich

Dir verspreche, dass ich Dich für immer und alle Zeit bedingungslos lieben werde, selbst wenn Du die Tories wählst, Manchester-United-Fan wirst oder vergisst, mich an meinem Geburtstag anzurufen... Und wenn Du ein kleines Stück rüber rutschst und aufhörst, mir in die Nieren zu treten, kaufe ich Dir einen kleinen Hund.“

Meg kennt Agatha nicht, ahnt auch nicht, wie sehr sie und ihre Familie unter deren Beobachtung mit geradezu krankhaften Zügen stehen. Denn Agatha hat ein Ziel: „Wir werden Freundinnen werden, Meg und ich, und ich werde genau so sein wie sie. Ich werde mir ein reizendes Zuhause erschaffen und meinen Mann glücklich machen. Wir werden zusammen Yogakurse machen, Rezepte austauschen und uns jeden Freitagmorgen mit unserer Müttergruppe zum Kaffee treffen.“

Bekommen verfolgt man, wie es Agatha tatsächlich gelingt, sich in Megs Leben einzuschleichen – und erfährt gleichzeitig, dass dieses Leben keinesfalls so glücklich und perfekt ist, wie es den Anschein hat. Die Spannung steigt immens, als Agathas „Verlobter“ Hayden sich entschließt, zur Geburt des Kindes einen Heimaturlaub anzutreten. Denn Agathas Reaktion auf diese Nachricht ist völlig anders als erwartet...

Michael Robotham ist wieder einmal ein überaus packender Thriller gelungen – und hat mich sensibilisiert, was Supermarktbesuche angeht. „Der Inhalt eines Einkaufskorbes eines Menschen sagt eine Menge über ihn aus; die Vegetarier, Veganer, Alkoholiker, Schokoliker, Weight Watchers, Fünf-Tage-Normalesser-zwei-Tage-Faster, Katzenliebhaber, Hundebesitzer, Kiffer, Magenleidenden, Laktoseintoleranten und die Leute mit Schuppen, Diabetes, Vitaminmangel, Verstopfung oder eingewachsenen Fußnägeln“. Denn vielleicht ist eine Agatha watching you!